

Sitzungsprotokoll zum 30. Treffen der AG Technik am 12.3.2009 in Frankfurt

Anwesende:

Herr Weinzinger (LBS Rheinhessen)
Frau Howahl (LBS Darmstadt-Wiesbaden)
Herr Schröder, Herr Hatop (LBS Marburg)
Herr Risius, Herr Kalok (LBS Gießen-Fulda)
Herr Plate (LBS Kassel)
Herr Schneider (HeBIS Leitung)
Herr Suna (HeBIS-IT CBS)
Herr Striffler (HeBIS-IT CBS, zeitweise)
Herr Pietzsch, Herr Eckardt, Herr Schrittenlocher (LBS Frankfurt, Protokoll)

Tagesordnung:

1. Protokoll
2. Neues aus dem CBS
3. Berichte aus den LBS
4. LBS4
5. Digitalisierungsprojekte
6. Verschiedenes

zu 1 – Protokoll

Das Protokoll der letzten AG Technik wurde genehmigt.

zu 2 – Bericht aus dem CBS

Herr Schneider stellt Herrn Striffler als neuen Mitarbeiter im CBS für den Bereich Volltexte und Herrn Suna als neues Mitglied der AG Technik für das CBS vor. Herr Suna berichtet dann aus dem CBS.

- Betreuung Hardware und Betriebssystem: Diese wird seit November von Herrn Eckardt (LBS FFM) übernommen.

- "My Current Contents Linguistics" (myCCL): Benachrichtigungsdienst für Neuerscheinungen der Online-Contents-Fachsichten im DFG-Sondersammelgebiet Linguistik ist in Betrieb und wird gut angenommen.

- Nicht lateinische Schriften: Die Katalogisierung und Fremddatenübernahme in chinesischer und japanischer Schrift hat begonnen. Aktuell wird die Katalogisierung in kyrillisch in Zusammenarbeit mit dem Herder-Institut Marburg getestet.

-Update Worldcat: nach dem nächsten CBS-Versionswechsel soll der Update der HeBIS-Titel im Worldcat realisiert werden. Eine Übernahme aus dem Worldcat nach HeBIS ist vorerst nicht

geplant, da bislang nicht geklärt ist, ob die Datenqualität von Worldcat den Hebis-Kriterien genügt.

- CBS-OPAC: Rechtstrunkierung und unscharfe Suche wurden eingeführt, ebenso ein neuer Suchfilter „Sprache“. Ein neuer Bestand „Film und Theater“ ist in Vorbereitung.

- Volltextindexierung: Ist im Test, erste Datenimporte sind für April geplant..

- BibDir: Die Hessische Bibliotheksauskunft („HeBa“) ist als Prototyp im Test.

zu 3 – Berichte aus den LBS

LBS Rheinhessen:

Wichtigstes Thema z.Zt.:

- Versionsupgrade von lbsdb2.6.3.3/lbs3-port 3.8.8.1 auf Folgeversionen

Kleinere Projekte:

- Verlängerungsanfragen in der passiven Fernleihe jetzt per E-Mail

- Einrichtung einer OUS-Theke im Bestand 1 (UB Mainz), von der Bestellungen im Freihandbestand möglich sind (Nutzung aus Germersheim (FB 06 der Uni Mainz))

- im OPAC Abfragen zu Neuerwerbungen und Lehrbüchern möglich (Fächer, Zeitraum konfigurierbar)

LBS Darmstadt:

- Vorbereitung des Umzugs auf neue Hardware (demnaechst wg. ausgelaufenem Wartungsvertrag)

- Mitarbeit beim Provenienz-Projekt (Entwurf fuer LBS-Sicht)

- Vorbereitung der Volltext-Indexierung im LBS (OPC4 v.2.0.0)

LBS Frankfurt:

- Mail vor Ablauf der Mitgliedschaft

- Versionswechsel zu den aktuellsten Pica-Programmversionen

- Test SIP2-Schnittstelle von LBS4

- Testinstallation LBS4

LBS Gießen:

- Routinebetrieb unter LBS3 (unverändert Version 3.9.0.2);

- Ende 2008: Neue Hardware für LBS4 beschafft (4x Sun T5140);

- seit Februar: Testinstallation LBS4 (Version 2.7.1) verfügbar;

- zur Dokumentation der lokalen Fortschritte bezüglich LBS4 wird "Stud.IP" als Werkzeug verwendet.

LBS Kassel:

- Es wurden neue Server gekauft (T5140), deren Anbindung an das SAN steht noch aus.

- sobald die Server voll funktionell sind, sollen LBS4-Tests beginnen

- Digitalisierung: Kassel beteiligt sich nicht am „catalog enrichment“, da die Erwerbung dezentral über zehn Bereichsbibliotheken verteilt stattfindet. Zum Scannen von Karten und Handschriften

werden Scanner von Anagramm, Proserv und Bookeye, für einfache Sachen auch Digikam genutzt. Software zur Weiterverarbeitung soll Goobi vom GDZ werden.

LBS Marburg:

- Versionswechsel: Am 24.10.2008 wurde das LBS auf den neuesten Softwarestand upgradet. Es werden nun die Versionen LBS4-DB V2.7.1, LBS3Port V3.9.0.3 und OPC4 V2.2.14 eingesetzt.

- LBS4: Testsystem läuft, Drucken via Jaguar geht jetzt auch. Der Einsatz von LBS4 wird für ACQ und SIP2 (Umstellung auf RFID) erprobt. In Marburg läuft alles unter Solaris 10, nur der LBS4-Loanserver soll nicht unter Solaris 10 laufen und wurde daher nicht getestet. Im GBV auch nicht. Der LBS3-Loanserver kann ihn aber voll ersetzen.

- Die Katalogisierung in japanischer Schrift wird getestet.

- Journalize Orders: Das Programm wurde noch mal getestet, löscht aber wie zuvor nur die kostenfreien Bestellungen.

- Signaturdruck: Es wurde ein Programm erstellt um den Signaturdruck zu vereinfachen. Man kann auf dem PC eine Buchnummer einscannen und das Programm holt sich vom LBS-Server die Signatur (7100), versucht sie sinnvoll umzubereiten und druckt sie auf einem Labeldrucker aus. Es kann aber auch die Signatur per Kommandozeile für Batch-Betrieb oder interaktiv eingegeben werden. Verwendet werden 5 Drucker der Fa. Zebra Modell TLP-2844.

- Bezahlungsfunktion mit UCard (RFID/Studentenwerk): Im Dezember wurde eine Kasse und ein Aufwerfer des Studentenwerks in der UB in Betrieb genommen. Mahnungen, Fernleih- und sonstige Gebühren können darüber abgebucht werden, die Konten werden monatlich abgeglichen. Alle Bibliotheks-Nutzer erhalten die UCard aus Ausweis.

- Umbau der Ortsleihe und Lehrbuchsammlung

Die UB erhält Studiengelder-Ersatzmitteln zum Umbau der Ortsleihe und Lehrbuchsammlung mit Einführung von RFID-Verbuchung. Mit RFID-Tags sollen zunächst die 40000 Lehrbücher, der Lesesaal und dann sukzessive das Magazin ausgestattet werden.

- Planungen für ein Digitalisierungszentrum

Die UB erhält Studiengelder-Ersatzmitteln, hiervon sollen Digitalisierer (Zeuschel, Grazer Scantisch) angeschafft werden. Geplant ist, Bücher die zu wertvoll zur Ausleihe sind, einzuscannen, ggf. mit Ilea eine Zugangskontrolle schaffen.

zu 4 – LBS 4

Es gibt aktuell LBS4-Testinstallationen in Marburg, Gießen und Frankfurt. FCV-Dateien wurden bislang nur in Marburg angepasst, die Marburger Kollegen stellen diese auf dem hebis ftp-Server unter /ftp/hebis/lbs/marburg/ zur Verfügung. Die Idee eines offiziellen Wiki zum Austausch über LBS4 wird verworfen, Informationen sollen wie üblich per Email oder über lokale Wikis ausgetauscht werden.

LBS4 2.7.1 und EAServer 5.3.0 laufen unter Solaris 9 bzw in einem Solaris 9 Container unter Solaris 10. Die kommende Version 2.8.1 hat neben zahlreichen Fehlerbehebungen in OUS4 auch einen neuen EAServer, der unter Solaris 10 laufen kann.

ACQ4 läuft wohl recht sauber, in OUS4 werden mit 2.8.1 zahlreiche Mängel behoben.

Für alle Testsysteme soll eine Gastkennung „9999“ (Marburg „1000“) mit dem Hebis-Passwort eingerichtet werden.

Die Testarbeitsgruppen müssen klären wie und mit welchem Ziel weiter getestet wird. Weiterhin ist zu klären, ob und wenn ja welchen Schulungsbedarf es für AnwenderInnen geben wird. Für die Probleme Dokumentation von Änderungen, Backup und Serverwechsel gibt es noch keine Vorschläge.

Zur Sicherheit des Systems hinsichtlich SMM-Zugang werden Marburg und Gießen diesen auf die technischen LBS-Betreuer einschränken.

zu 5 – Digitalisierung

Die UBs Darmstadt, Mainz und Frankfurt haben bereits Verträge mit einem Anbieter abgeschlossen. Daher ist die Arbeit der zuständigen Arbeitsgruppe erst einmal eingestellt worden. Der Verbundrat wird entscheiden, wie es weiter geht.

Das Konzept der AGI sieht eine lokale Datenspeicherung und zwei zentrale Datenspeicherungen, einmal in Göttingen auf dem AGI-Server und auf dem noch aufzubauenden HeBIS-Server vor.

Probleme können Medien mit ISBN machen. Sind die einmal erfasst, lassen sie sich nicht ergänzen.

Auf dem HeBIS-Server werden ebenfalls die Scans der Provenienzen abgelegt, diese werden aber anders erfasst (mit Person und Buch verknüpft, Exemplar- statt Titlebene).

zu 6 - Verschiedenes

Frau Howahl (LBS DA) fragt nach Erfahrungen mit Aufwand für Einführung einer Chipkarte und Datenaustausch zwischen Bibliothek und Universitätsverwaltung.

In einigen LBS bilden hängende Datenbankdumps ein wiederkehrendes Problem. Die Ursache ist unbekannt, Abhilfe schafft nur ein harter Stop von Sybase und anschließender Neustart.

Herr Kalok (LBS GI) fragt nach Neuigkeiten hinsichtlich Portal. Hier sollen bis Juni die Prioritäten der Tests Nachfolge Sisis-Elektra festgelegt werden.

Herr Risius (LBS GI) stellt seine Version der Syntax „Diagnostisches Format OWC“ auf dem ftp-Server zur Verfügung.

Herr Schröder (LBS MR) fragt nach Darstellung von nicht-lateinischen Schriftzeichen als „?“ in WinIBW3. Das Problem (und die Lösung) sind bekannt, Herr Schneider wird dazu Informationen senden bzw. diese sind/werden Bestandteil des Hebis-Systemhandbuch "Katalogisierung in Originalschrift/Technische Vorbereitungen"

Neuer Termin: Die nächste AG Technik findet am 2.9.2009 9:00 Uhr in Marburg statt.